



Zuerst hatte der Architekt auch für den Anbau ein Satteldach im Sinn – der Harmonie wegen. Doch der zweite Dachstuhl hätte das Budget gesprengt.



Der neue, etwa 25 Quadratmeter große Wohnraum öffnet sich über die ganz Breite zur luftigen Loggia und besticht dank raumhoher Verglasung durch Klarheit und Transparenz.

Klares Ziel – klare Form

Das Ehepaar Klare-Festing hatte konkrete Vorstellungen: Ein Anbau, oben zum Wohnen, unten für Autos – und das modern in Form gebracht.



Fenstertüren im Giebel bieten mehr Licht und neben der rückwärtigen Gaube wurde die Dachfläche aufgebrochen – mit Übergang zum neuen Wohnzimmer.



Zeit- und Kostenaufwand halten sich gut in Grenzen: Über den wenigen Sichtbetontafeln konnte das Obergeschoss als vorgefertigte Holzrahmenkonstruktion mit schlichtem Flachdach zügig aufgerichtet werden.



Weiter Raumfluss statt enger Kammern: Zwei Wände wurden entfernt, das Gewicht auf Stahlträger verlagert.



Himmliche Ruhe: Unter den gedämmten Dachschrägen mit Nut- und Federverschalung lässt es sich heute wohlig entspannen.



Daniel Sieker, Architekt

„Der neue Anbau soll sich nicht nur durch seine Formen, sondern auch durch seine Materialien als solcher zu erkennen geben.“

Zu wenig Platz bot das Siedlungshaus von 1950 den Ehepaaren Klare senior und junior; überreichlich Platz hielt dagegen ringsum das Grundstück mit 800 Quadratmetern bereit. „So wünschten wir uns einen Anbau mit Balkon“, erinnert sich Holger Klare, „großzügig und zeitgemäß. Dennoch sollte er mit dem Haupthaus harmonieren und dessen Form nicht verändern.“ Nur ihre Wohnung unterm Dach wollte das Bauherrenpaar erweitern, um die Eltern in ihrem angestammten Reich im Erdgeschoss nicht zu stören. Als Basis für den neuen Wohnraum stellte es sich deshalb eine geräumige Garage vor.

Gleich der erste, entschieden moderne Entwurf von Architekt Daniel Sieker begeisterte Holger Klare und Irene Festing. Ein klarer, leichtfüßiger Flachdachkubus mit großer Verglasung im Oberge-

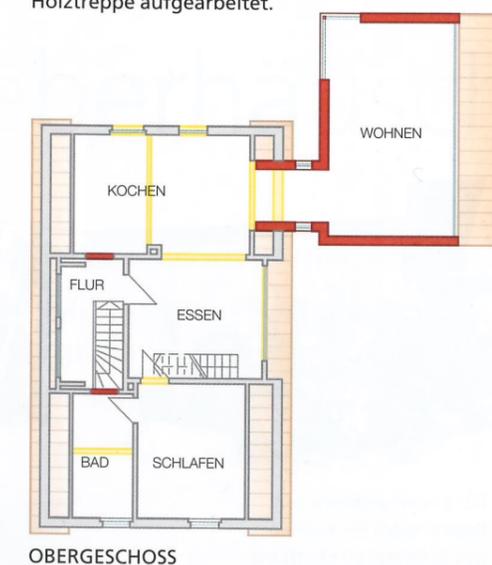
schoss und Carport darunter, an die östliche Giebelwand angedockt. Das Bauamt konnte diesem Entwurf jedoch nicht viel abgewinnen: zu groß, zu modern! Daniel Sieker schmunzelt: „So rückte ich den nur wenig verkleinerten Kubus mittels einer Brücke etwas vom Haus ab sowie an dessen Südostecke und wies nach, dass in der Nachbarschaft bereits Flachdachgebäude standen. Nun konnte das Bauamt nur noch zustimmen!“

Mit Elan begann danach die Realisierung. Den Sockel aus Stahlbeton führte der Architekt nicht als geschlossene, wuchtige Garage aus, sondern als offene Carport. Locker positionierte Wandscheiben korrespondieren dabei im Obergeschoss mit offenen Partien wie Fenstern oder Balkonreling. So schafft Daniel Sieker eine leicht wirkende Konstruktion sowie spannungsreiche Durch-

und Ausblicke. Mit großem Engagement gestaltete er auch die Fassadentafeln im Obergeschoss: „Als innovatives Pendant zur verputzten Fassade des Altbaus wählte ich vorgehängte Rockpanel-Tafeln. Sie bestehen aus Steinwolle, das heißt Basalt-Fasern, und sie sind dank ihrer Beschichtung sehr langlebig. Außerdem lag mir sehr an dem passenden Farbton.“ So brachte der Architekt mehrere Muster tafeln mit. Schließlich überzeugte ihn und die Bauherren der seidige Glimmereffekt der anthrazitgrauen Metallic-Beschichtung.

Für Holger Klare ist es nicht nur ein harmonisches Ensemble geworden, es war auch ein ebensolcher Bauablauf: „Während der Anbau errichtet wurde, konnten wir die ganze Zeit über gut im Haus wohnen und mit viel Eigenarbeit unser Dachgeschoss renovieren!“

Erhalten blieb vor allem die Gaube über dem Treppenhäus. Nur die Fenster wurden ersetzt und die stilvolle Holzterrappe aufgearbeitet.



FAKTEN

Baujahr: 1950
 Bauzeit: 3 Monate
 Wohnfläche früher: 86 m²
 Wohnfläche heute: ca. 115 m²

Maßnahmen DG: Dämmung der Fassade mit WDVS und der Dachschrägen, Kunststoffenster mit Wärmedämmverglasung (U-Wert 1,3W/m²K)
 Anbau: EG Stahlbeton, OG Holzrahmenkonstruktion mit Dämmung und Fassadentafeln „Rock-panel“

Architekt:
 Sieker Architekten
 Daniel Sieker
 Siechenmarschstraße 8
 33615 Bielefeld
 Telefon 0521/5600900
 www.sieker-architekten.de